

# Visionen für zukünftige Anwendungsszenarien

Lena Schultz-Lieckfeld

Nutzergespräch zu CODE-DE 2  
DLR Raumfahrtmanagement, Bonn  
20. März 2018



Wissen für Morgen



# Von der Anwendung zur Plattform

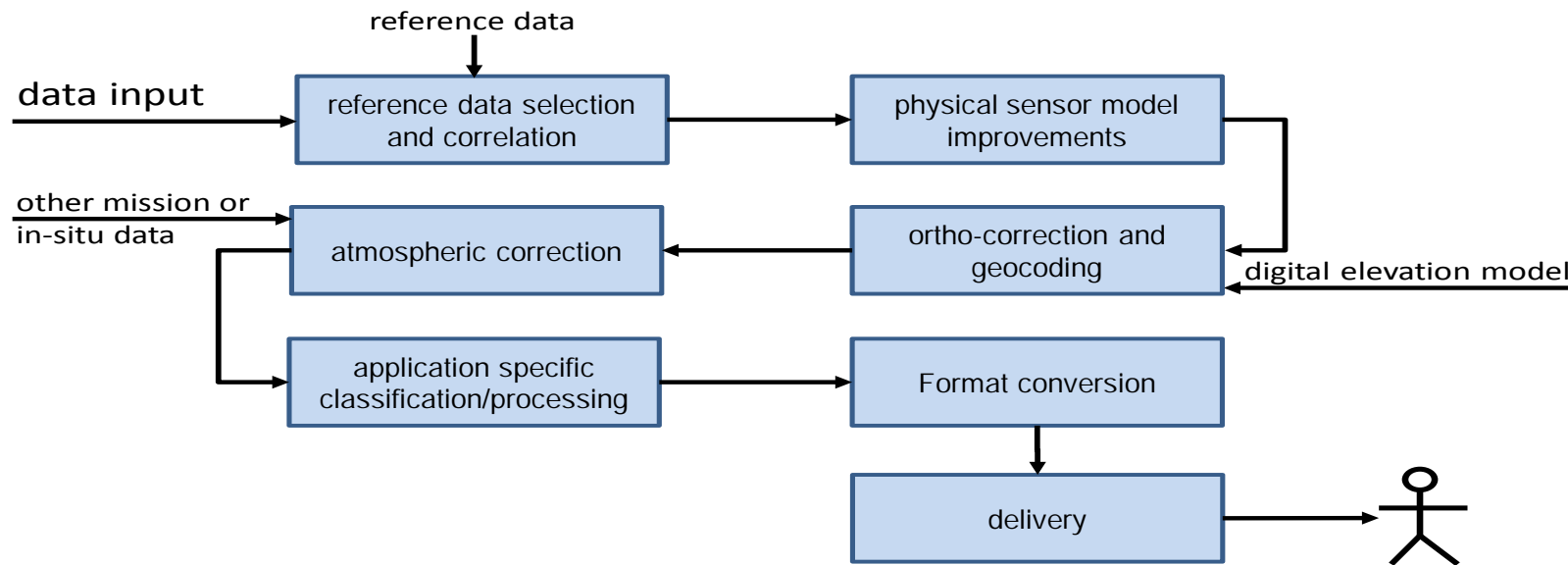
Die Anwendungsszenarien stellen die Grundlage für die Definition der Plattform und der Ermittlung des Bedarfes dar.



Ihre Mitwirkung ist hierfür essentiell!



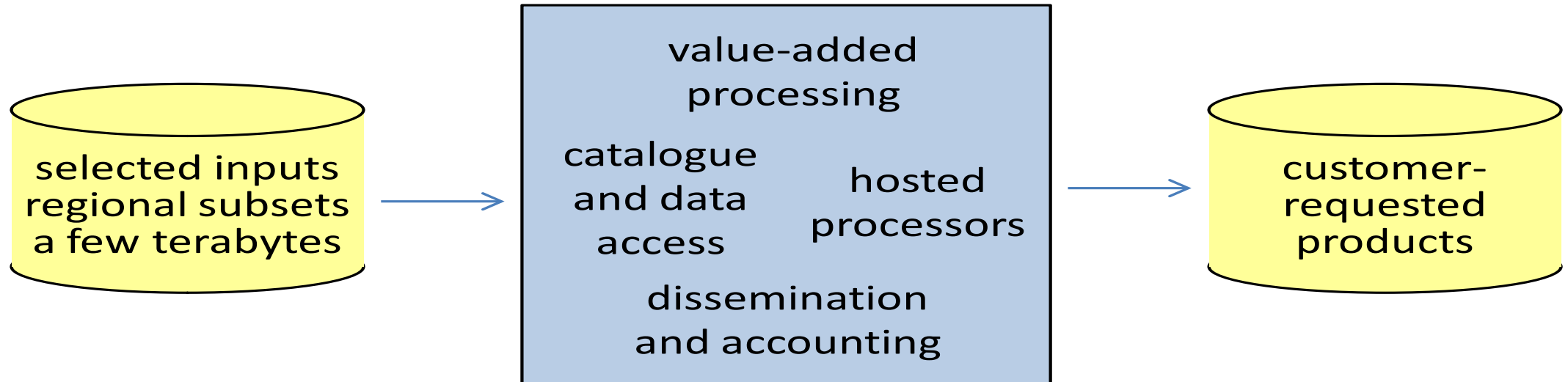
# Szenario „klassische nationale Anwendungen“



- Große, regionale – nationale Datensätze.
- Benötigt externe Datensätze
- Planbar, oft data-driven, automatisiert
- Pre-processing typisch → ggf. Verständigung auf gemeinsame Basis
- Massenverarbeitung muss automatisierbar und kosteneffizient sein
- Ergebnisse werden veröffentlicht
- User Management
- Sicherheitsaspekte



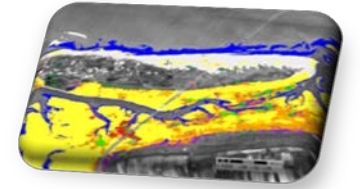
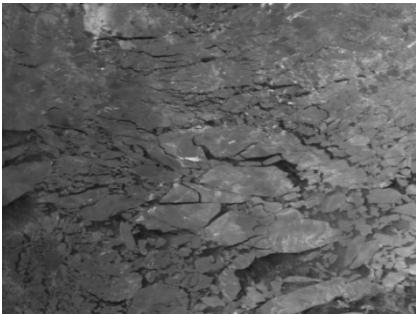
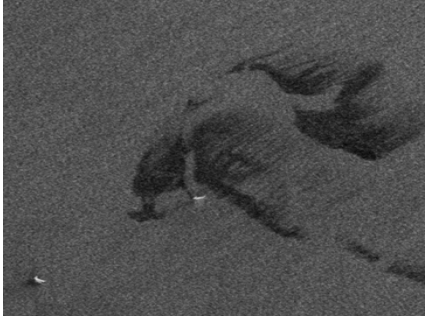
# Szenario „semi-automatische Anwendungen“



- Effiziente Katalogsuche
- Regelmäßiges Harvesting des Katalogs
- Interaktive Datenauswahl und -zugriff
- Bedarfsorientierte Produktion



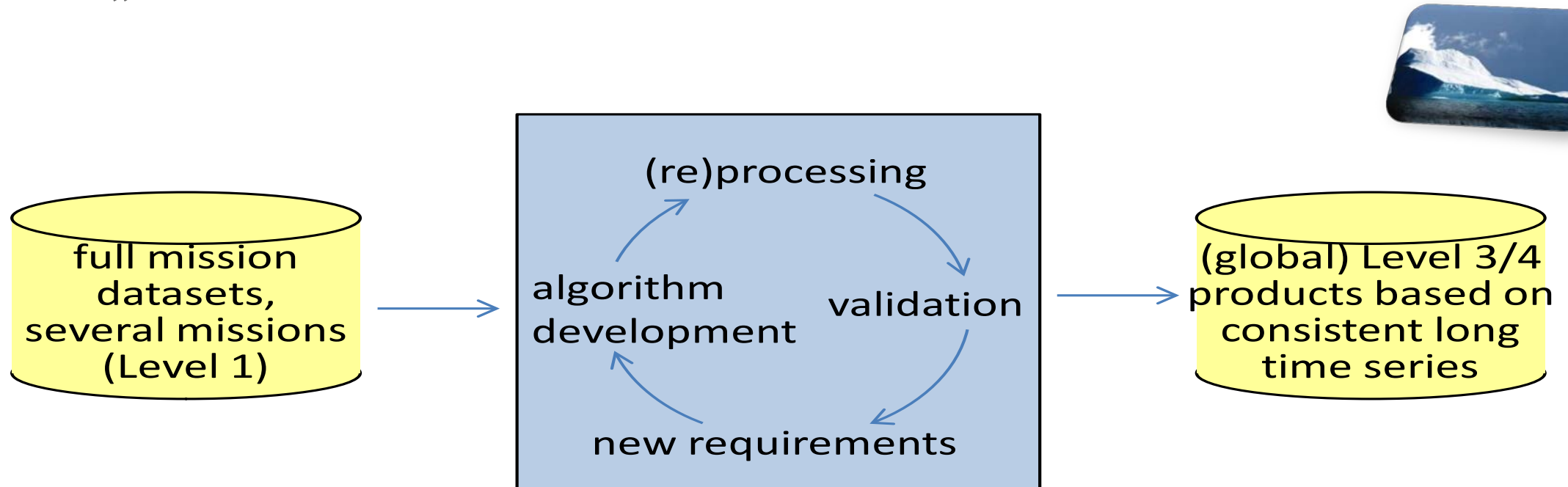
# Szenario „Zeitkritische Anwendungen“



- Subscription, oft QRT/NRT Anforderung
- Systematisches pre-processing
- Externe Daten (Wettervorhersage, usw.) nötig
- Automatisierte Veröffentlichung
- Sicherheitsanforderungen
- User Management



# Szenario „Globale Zeitserien“



- Komplette Missions-Datensätze
- Regelmäßiges re-processing
- Bulk processing bis Level 3/4
- Regelmäßiges Ergänzen mit neuen Daten.



# Beispielfragen

- Welche zukünftigen Anwendungsszenarien sehen Sie? (z.B. Thematisch – Methodisch)
- Welche Herausforderungen sind damit verknüpft?
- Dienen die Anwendungen der Umsetzung bestimmter Rechtsnormen? Oder sind es wissenschaftliche Voruntersuchungen?

